

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0066/2015/AN

Antragsteller: BL, Grüne, GAL/HD P&E/gen.hd
Antragsdatum: 09.07.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Neugestaltung Dossenheimer Landstraße -
Gesamtplanung**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.09.2015	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0066/2015/AN

Heidelberg, den 1.7.2015

An Herrn

Oberbürgermeister Dr. E. Würzner

Rathaus

69117 Heidelberg

Tagesordnungspunkt für den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich/ wir beantrage(n) folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses:

„Neugestaltung Dossenheimer Landstraße - Gesamtplanung“

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden wir folgenden Sachantrag einbringen:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Planung für die Neugestaltung der Dossenheimer Landstraße soll unter Einbeziehung der Bürger und regelmäßiger Information des Bezirksbeirats in jeglicher Planungsphase unverzüglich begonnen und bis spätestens Ende 2016 abgeschlossen werden. Die Vorlage der Gesamtplanung ist Voraussetzung für den Umbau der Haltestellen durch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv).

Begründung:

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) plant die Gleissanierung und den barrierefreien Umbau der Haltestellen Burgstraße und Biethstraße. Hiermit soll 2017 begonnen werden. Diese Maßnahmen sind Teil des Gesamtprojektes „Neugestaltung Dossenheimer Landstraße“ und müssen in die Gesamtplanung einfließen. Ein umfassendes Konzept für die Neugestaltung der Dossenheimer Landstraße muß gemeinsam mit der rnv auch für den motorisierten Individualverkehr, Radfahrer und Fußgänger zeitgleich erarbeitet werden.

Der Gemeinderat hat 100.000 € für Planungen zur Neugestaltung der Dossenheimer Landstraße bereitgestellt. Diese Planungen für den gesamten Abschnitt zwischen Hans-Thoma-Platz und Ortsausgang sind erforderlich, damit der anstehende barrierefreie Umbau der Haltestellen in seiner Auswirkung auf alle Verkehrsteilnehmer für eine umfassende Neugestaltung richtig beurteilt werden kann. Sie ist auch eine wichtige Grundlage für die erforderlichen Bürgerinformationen, für die Beratungen im Bezirksbeirat Handschuhsheim und in den gemeinderätlichen Gremien zu den Baumaßnahmen der rnv.

Mit freundlichen Grüßen

**gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Grüne-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E/gen.hd**